

**F R I T Z   S A U V A G E**

**Das  
Grundwissen  
des  
Tischlers**

**Ein praktischer  
Ratgeber**

**B E R L I N   1 9 2 4**

EDITION  
libri rari

**Verlag Th. Schäfer  
Hannover**

# DIE MATERIALIEN

Holz · Elfenbein

Knochen · Horn · Schildpatt

Bernstein · Perlmutter

Metalle – Beizen und Veredlung derselben

Farben · Leim · Schellack

Spiritus · Wachs · Sepia · Wiener Kalk

Bimsstein · Schlämmkreide · Sandpapier

Fette und Oele

## ZUM TEXT GEHÖRENDE ABBILDUNGEN:

### Tafel I. Trennen der Stämme:

Abb. 1. Schneiden durch Blocksäge. Anwendung bei wertvollen Hölzern, um eine Entscheidung der Struktur und der Farbe entsprechend nach jedem abgeschnittenen Stück erneut treffen zu können.

Abb. 2. Schneiden durch Mittelgatter. Anwendung bei Halbholz und Zurichtung von Fournierblöcken.

Abb. 3. Schneiden durch Vollgatter. Für Kiefer, Tanne, Fichte und für weniger wertvolle Hölzer in Anwendung.



**Tafel 2. Innerer Bau des Holzes :**

Abb. 4. Stammquerschnitt.

Abb. 5. Teil eines Stammquerschnittes, vergrößert.

a) Borke, Rinde.

b) Kambiumschicht. Zwischen Borke und Kambium der Bast.

c) Splintholz.

d) Kernholz.

e) Mark.

f) Jahresringe.

g) Markstrahlen.

Abb. 6. Querschnitt eines Stammes mit konzentrischem Wuchs.

" 7. " " " " " zentrischem Wuchs.

" 8. " " " " " Ringkluft und Trockenriß.

" 9. " " " " " Harzgallen und Trockenriß.

" 10. " " " " " Kernrissen, Frostriß und Frostleiste.

" 11. " " " " " überwallten Verletzungen.

**Tafel 3. Bau und Fehler des Holzes.**

Abb. 12. Drehwuchs — Außenansicht.

" 13. Längsschnitt des oberen Stammendes sog. »Zopf«.

" 14. " " " des unteren Stammendes ca. 2–10 m lang.

a) Normale Trennung.

b) Trennung, wenn die Wurzelmaserung zum Fournieren Verwendung finden soll.

" 15. Längsschnitt mit Harzgallen.

" 16. " " mit überwachsenem, abgeschnittenem, gesundem Ast.

" 17. " " mit überwachsenem, abgebrochenem, gesundem Ast.

" 18. Ansicht und Längsschnitt einer Maserknolle (Tuja, Ulme, Eiche).

**Tafel 4. Bau und Arbeiten des Holzes.**

Abb. 19. Brett aus drehwüchsigem Stamme. Windschief getrocknet.

" 20. Werfen eines Seitenbrettes.

" 21. Trocknen und Schwinden eines Mittel-(Kern)brettes.

" 22. Schwinden eines Brettes in Breite und Stärke.

" 23. a–b: Querholz.

c–d: Langholz.

e: Hirnholz.

" 24. a) Spiegel oder Radialschnitt (schlicht).

b) Flader, Sehnen oder Tangentialschnitt (bunt).

**Tafel 5. Handelsformen.**

Abb. 25. Zerlegung eines Stammes in

a) Kernbohle.

b) Mittelbrett.

c) Mittelbohle.

d) Seitenbohle.

e) Seitenbrett.

f) Schale.

" 26. a) Halbholz.

c) Viertelholz.

" 27. Kantel.

" 28. Kreissägen und Bandsägen, Dielen oder Dickten.

" 29. a–b) Querschnitt.

c) Äußeres eines Knüppels bei Gewichtshölzern.

" 30. Spaltware.

**Tafel 6. Pflege des Holzes.**

Abb. 31 u. 32. Geschnittener Stamm, liegt auf Stapel.

a) Unterlagen.

b) Stapelhölzer.

c) Binder zwischen Stamm und Stamm, um ein Umstürzen zu verhindern.

d) Abdeckung gegen Nässe und Sonnenbestrahlung.

e) Beschwerung durch Steine usw.

" 33. Holz an den Stirnseiten von Bohlen und stärkeren Dickten, um ein Aufreißen zu verhindern.

" 34. Um Furniere, besonders von wertvollen Hölzern vor dem Zerbrechen zu schützen, werden 8–12 Stück zu einem Pack vereinigt und beide Enden mit Papier oder Leinwand überklebt.